

Micheli's *Nova plantarum genera* nach, welche Verdienste Prinz Eugen von Savoyen als Beförderer botanischer Studien und durch Gründung des Belvedere-Gartens in Oesterreich sich erwarb, durch welchen Nachweis die grosse Lücke in der Geschichte der nieder-österreichischen Botanik zwischen Clusius und Kramer zum Theil ausgefüllt wird. Endlich machte der Vortragende eine Anfrage von Dr. Milde bekannt, um nähere Nachrichten über das von Presl ausgestellte *Botrychium anthemoides*, welches am Pyhrn in Ober-Oesterreich vorkommen soll, von neueren Botanikern aber ganz mit Still-schweigen übergangen wurde.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Braunstingel in Wels, mit Pflanzen aus Ober-Oesterreich. Von Herrn Oberleitner in Steyeregg, mit Pflanzen aus Ober-Oesterreich. Von Herrn Nannheim in Kürn, mit Pflanzen aus Rheinpreussen. Von Herrn Wüstnei in Schwerin, mit Pflanzen aus Mecklenburg. Von Herrn Hohmeyer in Wien, mit Pflanzen aus den österr. Alpen. Von Herrn Dr. Kerner in Ofen, mit Pflanzen aus Ungarn. Von Herrn Knebel in Breslau, mit Pflanzen aus Schlesien. Von Herrn Andorfer in Langenlois, mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich. Von Herrn Oberlandesgerichtsrath Veselsky in Eperies, mit Pflanzen aus Ungarn. Von Herrn Juratzka, mit Pflanzen von Wien. Von Herrn Serger in Seckenheim, mit Pflanzen aus Bayern. Von Herrn Dr. Duftschmidt in Linz, mit Pflanzen aus Ober-Oesterreich. Von Herrn Baron Thümen in Dresden, mit diversen Pflanzen. Von Herrn Pfarrer Matz in Höbesbrunn, mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich. Von Herrn Tessedik in Wien, mit Pflanzen von Wien. Von Herrn Val de Lievre in Innsbruck, mit Pflanzen aus Tirol.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Prof. Haberland in Ung. Altenburg. Rittmeister Schneller in Pressburg. Dr. Duftschmidt in Linz. Nowotny in Baden. Dr. Wolfner in Perjamos. Ritter v. Pittoni in Gratz. L. v. Vukotinovic in Agram. Hutter in Brizen. Dr. Hanstein in Berlin. Dr. Griewank in Sachsenberg. Wüstnei in Schwerin. Juratzka, Janka, Hohmeyer, Fleurich, Bayer, Dr. Rauscher und Stur in Wien.

Mittheilung.

— Das Galvanisiren der Pflanzen. Graf von Sierstorpf auf Koppitz hatte im Jahre 1835 den Versuch gemacht, mehrere Reihen Kartoffelstauden durch Einsenken von Metallplatten an jedem Ende und Verbinden derselben mit einer galvanischen Batterie einem ausdauernden electrischen Strome auszusetzen. Bei dem Aufwachen der Kartoffeln hatten diese Reihen gegen die daneben stehenden nicht galvanisirten einen auffällig hohen Ertrag geliefert. In Folge dessen war von dem königl. Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten das Landes-Oekonomie-Collegium beauftragt worden, die Sache weiter zu verfolgen, und von dem letzteren, ungeachtet der entgegenstehenden Resultate früherer Versuche, den höheren landwirthschaftlichen Lehranstalten die Wiederholung der v. Sierstorpf'schen Versuche aufgegeben worden. Die Ausführung der Versuche hat denn auch nach Massgabe der erteilten Vorschriften auf den Lehranstalten zu Poppelsdorf und Proskau, unter Leitung des Dr. Eichhorn und des Prof. Krocke, stattgefunden; eine Bestätigung der von dem Grafen v. Sierstorpf erzielten Resultate hat sich indessen nicht herausgestellt. (Annalen d. Landw.)

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanischer Tauschverein in
Wien. 420